

60 Kilometer – ab durch den Ortskern

Rainer Burmeister
Rellingen

Das hat es in der Geschichte Rellingens noch nicht gegeben: Über den alten Markt im historischen Ortskern und haarscharf entlang an der 252 Jahre alten Barockkirche, werden am Freitag, 3. Oktober, in dichten Pulks die Radrennfahrer preschen. Zum Tag der Deutschen Einheit startet der erste „CityGiro Rellingen 2008“: Ein ebenso sportliches wie unterhaltsames Großereignis, das nicht nur Radrennfreunde begeistern soll. Prominentester Fahrer ist Andreas Klöden. Der international bekannte deutsche Radprofi aus dem Team Astana bestreitet in Rellingen sein einziges Deutschland-Rennen dieses Jahres.

Der nur etwa einen Kilometer lange Rundkurs macht den besonderen Reiz der sechsstündigen Veranstaltung mit diversen Starts vom Jugend- bis zum Prominenten-Rennen aus. „Der CityGiro bringt unglaublichen Schwung in die Szene“, sagt Bernd Dankowski vom Veranstalter You-Man-Race GmbH. „Beim 60-Kilometer-Kurs des Hauptrennens kommen die etwa 50 Fahrer alle 60 Sekunden an den Zuschauern vorbei. Das ist schon fast eine Atmosphäre wie bei einem Sechs-Tage-Rennen – nur schneller und draußen.“

Für das nötige Tempo sorgen neben Klöden bekannte Fahrer wie der amtierende deutsche Meister im Zeitfahren, Bert Grabsch. Auch Enrico Poitschke (Team Millram) rechnet sich in Rellingen gute Chancen aus.

Doch ein starkes Feld regionaler Profis will den großen Stars das Leben schwer machen. Dazu gehört der Halstenbeker Jens Schwedler, mehrfa-

Am 3. Oktober gehen Profi-Fahrer, Jugendliche und Prominente an den Start. Zuschauer können das Spektakel hautnah miterleben.

cher deutscher Cross-Meister, sowie der niederländische U-23-Straßenradmeister Roman van Zandbeek und sein Mannschaftskollege Stefan Vreugdehil, mit 18 Jahren jüngster Radprofi der Welt.

„Wir freuen uns, dass auf diese Weise internationales Flair nach Rellingen gebracht wird“, sagt Dankowski.

Das Hauptrennen um den DPRT-Cup beginnt um 17 Uhr. Hinter der Abkürzung verbirgt sich die Dankowski/Plüschau Revisions- und Treuhand GmbH, die zu den Mitveranstaltern des Rennspektakels gehört. Start und Ziel sämtlicher Rennen ist jeweils der alte Markt im Schatten der Kirche. Doch vorher gibt es von 13 Uhr an schon diverse weitere Wettfahrten: Dazu gehören die „Fette-Reifen-Rennen“ für Kinder und Jugendliche, Ausscheidungsfahrten über 20 Kilometer sowie ein Promi-

Rennen um den Lions-Cup, dessen Erlös der Rellinger Jugendarbeit zukommen wird. Bei den Lions gehen Lokalgrößen wie Rellingens Bürgermeister Oliver Stolz und der Vorsitzende der Gemeinschaft „Treffpunkt Rellingen“, Michael Timm, an den Start.

Die Zuschauer werden in jedem Fall auf ihre Kosten kommen. Denn trotz der Absperzung auf dem Rundkurs gibt es überall genügend Platz, um den CityGiro hautnah mitzuerleben. Die Strecke führt vom Markt aus über Kirchenstraße, Hauptstraße, Friedenstraße und Hohle Straße wieder in zurück Rellingens alten Ortskern. Außerdem bietet der City-Giro einen Tag vor dem Rellinger Apfelfest bereits Vergnügungen abseits des Rundkurses mit zahlreichen Bühnen und Ständen.

Nach dem Profi-Rennen findet um 19 Uhr eine Siegerehrung auf dem Balkon des Rathauses statt.



Andreas Klöden ist der Star beim 60-Kilometer-Rennen auf dem rund 1000 Meter langen Rellinger Rundkurs.



Im Schatten von Rellingens Wahrzeichen, der 252 Jahre alten Barockkirche, wird am Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober, der „CityGiro Rellingen 2008“ ausgetragen. FOTO: BURMEISTER



Als Lokalmatador tritt der deutsche Meister im Cross-Fahren, Jens Schwedler aus Halstenbek an.

DIE HÖHEPUNKTE

Das sind die Programm-Höhepunkte des CityGiro Rellingen 2008 am Freitag, 3. Oktober:
13.15 Uhr: Fette-Reifen-Rennen, Altersgruppe sechs bis neun Jahre, über drei Kilometer.
14 Uhr: Fette-Reifen-Rennen, Altersgruppe zehn bis 13 Jahre, über

fünf Kilometer.
15 Uhr: www.axiom-bikes.de-cup. Ausscheidungsfahren für 15 bis 20 Fahrer über 20 Runden, etwa 20 Kilometer.
15.45 Uhr: Begrüßung mit Bürgermeister Oliver Stolz.
16 Uhr: Lions-Cup-Prominenten-

Rennen über drei Runden.
16.30 Uhr: Fahrervorstellung.
17 Uhr: DPRT-Cup: Hauptrennen über 60 Runden, etwa 60 Kilometer.
19 Uhr: Siegerehrung auf dem Balkon des Rathauses, anschließend Ausklang-Party im „Rio Grande“.

KinderNachrichten

üttern? – Lieber nicht

sen. Sie sterben nach dem Blüten ab und verbrauchen dabei ganz viel Sauerstoff. Doch den braucht der Krupunder See genauso wie viele andere Gewässer. Sonst können die Fi-

sche im Wasser nicht mehr durch ihre Kiemen atmen.

Aber auch das nicht gegessene Brot macht den See krank. Es sinkt auf den Grund, löst sich auf und verbraucht wieder ganz viel Sauerstoff. Schon 1,5 Kilogramm Brot genügen, um 100 Kubikmetern Wasser (das sind 100 000 Liter!) den Sauerstoff zu nehmen. „Viele Wasserlebewesen müssen dann ersticken. Und auch der See kriegt keine Luft mehr“, sagt Willers. Es gibt noch einen Grund, die Enten nicht zu füttern: Im Umgang mit den Menschen



Enterich Donald sagt auf dem Hinweisschild: Füttern verboten! FOTO: BURMEISTER

verlieren sie ihre natürliche Scheu. Dann können sie eingefangen oder von Hunden verletzt werden. „Wildtiere müssen wild bleiben, damit wir weiter unsere Freude an ihnen haben“, sagt der Umweltsachmann. (bum)

► EURE TIPPS

Liebe Kinder, sagt uns, wie man am Besten die Natur schützen kann. Vielleicht gibt es bei Euch in der Schule Projekte, die damit zu tun haben. Ihr erreicht uns: Pinneberger Zeitung, Lindenstraße 30, 25421 Pinneberg oder unter pz@abendblatt.de

CDU und FDP wollen im Kreistag kooperieren

KREIS PINNEBERG – CDU und FDP wollen auf Kreisebene kooperieren. Auf einer Klausurtagung haben die Kreisfraktionen beider Parteien ausführlich die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit ausgelotet und inhaltliche Schwerpunkte für die laufende Legislaturperiode beschlossen. CDU-Fraktionschefin Heike Beukelmann und ihr FDP-Pendant Klaus G. Bremer zeigten sich mit den Ergebnissen zufrieden.

„Wir sind uns in vielen Punkten schnell einig geworden“, erläuterte Beukelmann. Und Bremer ergänzt: „Eine Klausurtagung mit guten Ergebnissen.“ Im Mittelpunkt der Beratungen standen die langfristige Strategie sowie

der Etat 2009. Sowohl CDU und auch FDP lehnen eine zusätzliche Erhöhung der Kreisumlage ab. Bei der Zusammenarbeit mit freien Trägern sollen weiterhin Budget-Verträge geschlossen werden. Diese, so betonen beide Seiten, müssten dann jedoch auch eingehalten werden. Ständige Nachbesserungen werde es nicht geben. „Verträge sind einzuhalten“, so Bremer und Beukelmann.

Ein besonderer Schwerpunkt soll die Migration sowie die individuelle Förderung sein. Als ausbaufähig und verbesserungswürdig sehen beide Fraktionen die Hochbegabtenförderung an. Weitere Treffen dieser Art sind bereits in Planung. (kol)